

# Kunst & Wohnen, Projekt der Raiffeisen Wohnbau Innsbruck Hötting, Hinterwaldnerstraße 16a, 18

Wohin geht der Klang, wenn er verklingt?

still/still  
Annelies Senfter

still, dt.: ruhig, friedlich  
still, engl.: immer noch, nach wie vor

Töne sind flüchtig. Kaum erklingen, verhallen sie wieder. Die Arbeit still/still ist ein poetisches Bild, das einen Klang, der über die Berge kommt, einfängt und in ein Haus hineinfließen lässt.

Die Arbeit schafft auf mehreren Ebenen Bezüge zum Stadtteil Hötting, zu seiner Geschichte und den lebendigen Traditionen.

In Hötting mischen sich dörfliche mit urbanen Strukturen. Der Wohnbau Hinterwaldnerstraße 16a/18 liegt direkt am Übergang zum Grünland. In wenigen Schritten erreicht man Wiesen, begegnet man Kühen auf der Weide, beginnen Wanderwege. Die Schellen, auch Schlitten- oder Narrenrollen, wurden ursprünglich für Fuhrwerke eingesetzt. In der höchst lebendigen Faschingstradition Höttings kommen sie auch in der Figur des „Herbstes“ vor. Zugleich verweisen die Schellen auf die frühere Bedeutung Höttings als Standort für Bergbau, Glockengießer und Büchsenmacher. Heute erinnern daran zum Beispiel Schloss Büchsenhausen oder das Bürgerhaus beim Glockengießer in der Bachgasse 14.

Schellen sind Klang- und Rhythmusinstrumente zugleich. Mit Durchmesser von sechs, sieben und acht Zentimeter beziehen sich die für die Arbeit gewählten Schellen auf das sogenannte „Senntum“, das seinen Ursprung in Tirol im 18. Jahrhundert hat. Die drei Glocken des „Senntums“ sind im sechsten, siebten und achten Oberton gestimmt.

Die Schellen der Arbeit still/still ruhen in der Wand und werden, ähnlich einem Schmuckstück, zum visuellen Erlebnis, das sich je nach Lichtsituation durch Autoscheinwerfer, Tageslicht oder Kunstlicht verändert. Zugleich umspielen die Schellen in ihrer freien Anordnung die klare und reduzierte Architektur.



Der Entwurf wurde vor Ort direkt auf die Holzverschalung der Tiefgaragenmauer übertragen. In die Betonwand wurde eine Negativform aus Holz eingegossen. 2019, in der Fertigstellungsphase des Baues, werden die Schellen eingesetzt.